



# Strategierpartei

Basel, im August 2015 ls/gu

SPO Michael Näpfl  
Sekretär  
Postfach 616  
3900 Brig

## Strategie

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung der Handelskammer beider Basel hat der Gastredner, Herr Günter Verheugen, ehemaliger Vizepräsident der EU-Kommission, angesichts der globalen Entwicklung resümiert, es bestehe das unbestimmte Gefühl, dass da etwas auf uns zurollt, was wir nicht mehr beherrschen können. Offensichtlich ist, dass es allerorten an Übersicht fehlt. Dies ist besonders problematisch, weil unseres Erachtens **strategische Entscheide im globalen Masstab dringend nötig** sind.

In der Tat sind **sieben böse Zeichen** weithin sichtbar:

1. Klare Überschreitung der ökologischen Tragfähigkeit unseres Planeten samt starkem Bevölkerungswachstum
2. Klimawandel
3. Ressourcenkriege, gepaart mit weltweiter militärischer Aufrüstung und Terrorismus
4. Flüchtlingsströme
5. Staatsverschuldung
6. Extrem niedriges Zinsniveau, gepaart mit einer experimentellen Geldpolitik der grossen Zentralbanken
7. Theoriediskussion der Wirtschaftswissenschaften

---

Strategierpartei  
Beim Goldenen Löwen 13  
CH-4052 Basel

Telefon ++41 61 272 39 12  
Fax ++41 61 272 39 11  
info@strategierpartei.ch  
www.strategierpartei.ch

Coop Bank CH-4002 Basel  
IBAN  
CH62 0844 0255 8730 7200 1  
Swift COOPCHBB

Im Lichte dieser Situation haben wir im Jahr 2011 die **Strategiepartei (STP)** gegründet, deren **fünf zentrale Ideen** sich wie folgt zusammenfassen lassen:

1. Wir wollen eine global tätige politische Partei sein, da die grossen Probleme heute globale Probleme sind.
2. Wir streben einen Weltstaat an, um die organisatorischen Voraussetzungen zur Lösung der globalen Probleme zu schaffen.
3. Wir postulieren, dass sich die globale Bevölkerung langfristig auf einen Zehntel des heutigen Bestandes reduziert, wobei dieses Ziel situativ insbesondere an den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung anzupassen ist.
4. Wir möchten, dass an Universitäten ein echtes Studium generale eingeführt wird, das als allgemeiner Teil für die einzelnen Wissenschaftsdisziplinen dienen kann, um die Übersicht und die Zusammenarbeit in den Wissenschaften zu optimieren und um die wissenschaftlichen Voraussetzungen für die nötigen Reformen zu schaffen.
5. Unser Programm ist auf hundert Jahre angelegt, weil grundlegende Reformen oft nur über mehrere Generationen umgesetzt werden können.

Nun werden viele von Ihnen monieren, unsere Ideen seien politisch nicht durchsetzbar, ja vermessen. Wir sind jedoch der Meinung, dass sich mit den bestehenden politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Systemen die anstehenden globalen Probleme nicht lösen lassen. Werden aber unsere Ideen umgesetzt, sind **viele der aktuellen politischen Probleme obsolet**. Sollten Sie anderer Meinung sein, freuen wir uns über jeden Hinweis und auf eine konstruktive Diskussion mit Ihnen.

Wir haben weder die Mitglieder noch das Geld, um diese Ziele umzusetzen. Deshalb haben wir dieses Schreiben an alle schweizerischen Parteien versandt, die in kantonalen Parlamenten resp. im National- oder Ständerat vertreten sind, in der Hoffnung, dass Sie **zumindest Teile unserer Ideen aufnehmen**. Wir verweisen auf das beiliegende Programm der Strategiepartei. Näheres finden Sie auf unserer Homepage, insbesondere unser Programm mit verlinkten Quellen.

Gerne sind wir bereit, Ihnen unsere Ideen **persönlich vorzustellen**. Falls Sie daran interessiert sind, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüssen

Präsident

Vizepräsident



Dr. Luc Saner

Dr. Christoph Meier

Beilage: Unser Programm